

Ugo Balzaretti

# Leben und Macht

Eine radikale Kritik am Naturalismus  
nach Michel Foucault und Georges Canguilhem

**VELBRÜCK  
WISSENSCHAFT**

# Inhalt

Danksagung . . . . .	13	
Einleitung . . . . .	14	
a. Cogito und Leben: an der Wurzel der modernen Bio-Techno-Kratie . . . . .	14	
b. Wahnsinn und Leben: anthropologischer Zirkel und Lebenskreis . . . . .	24	
ERSTER TEIL		
»L'homme dans un puissant oubli«: das Vergessen des Wahnsinns und der anthropologische Zirkel . . . . .		35
I. Abschied vom Spekulativen: Die philosophische Rezeption von <i>Histoire de la folie</i> . . . . .	40	
i. Jürgen Habermas: Aporetische Vernunftkritik und Kryptonormativismus . . . . .	40	
ii. Jacques Derrida: Strukturalistische Internierung der dämonischen Hyperbel des Cogito . . . . .	42	
iii. Manfred Frank: Darwinistischer Evolutionsbiologismus der Diskurse . . . . .	47	
iv. Gilles Deleuze: Die Immanenz des Lebens als ewige Wiederkehr. . . . .	51	
II. Das ursprüngliche Vorwort von <i>Histoire de la folie</i> : Rekonstruktion . . . . .	55	
i. Eine Geschichte des Wahnsinns als Archäologie seines Schweigens (Abschnitt I) . . . . .	59	
ii. An den Pforten der Zeit: Eine Geschichte der Strukturen der Tragik an den Grenzen der Dialektik der Geschichte (Abschnitt II) . . . . .	61	
iii. Nicht eine Geschichte der Psychiatrie, sondern des Wahnsinns selbst (Abschnitt III) . . . . .	64	
iv. Eine Geschichte der Bedingungen der Möglichkeit des Wissens: der Geschichte, der Psychologie, der Anthropologie (Abschnitt IV) . . . . .	67	
v. Eine Sprache unterhalb der Sprache (Abschnitt V) . . . . .	69	

III. Das ursprüngliche Vorwort von <i>Histoire de la folie</i> :	
Diskussion. . . . .	70
i. Tragik und Dialektik . . . . .	73
ii. Wahnsinn und Tragik . . . . .	86
iii. Das Vorrecht des Wahnsinns . . . . .	104
iv. Metaphysik der paradoxen Tragik. . . . .	116
IV. Eine konsequente <i>Vernunftkritik</i> : Die Rezeption von <i>Histoire de la folie</i> vor dem Hintergrund der <i>Préface</i> . . . . .	127
i. Eine Ursprungskritik im Namen der Ursprungsphilosophie . . . . .	128
ii. Jürgen Habermas' Naturalismus . . . . .	135
iii. Jacques Derridas <i>physis en différance</i> . . . . .	140
iv. Manfred Frank: Die genealogische Auflösung von Lévi-Strauss' Vermittlung zwischen <i>physis</i> und <i>nomoi</i> durch den Positivismus der Archäologie . . . . .	163
v. Gilles Deleuzes und Giorgio Agambens affirmative Biopolitik. . . . .	179
v.i Gilles Deleuze: Leben als <i>Immanenz- und</i> <i>Univozitätsplan</i> der Natur . . . . .	179
v.ii. Giorgio Agamben: <i>Das nackte Leben</i> oder die <i>Außerkraftsetzung</i> des Rechts durch dessen Produkt. . . . .	190

ZWEITER TEIL

*Rückkehr und Triumph der Unvernunft:*

<i>Foucaults Rameaus Neffe</i> . . . . .	209
I. Denis Diderots <i>Rameaus Neffe</i> : ein verdichtetes Paradigma der Geschichte des Wahnsinns . . . . .	214
II. <i>Nature de la folie</i> und <i>essence de la déraison</i> : Wiederkehr und Triumph des Wahnsinns in Foucaults <i>Neffen</i> . . . . .	230
III. Die Natur des Geistes: Besitz, Urteil, Persönlichkeit als absolute Unpersönlichkeit in Hegels <i>Neffen</i> . . . . .	240
IV. Vom Urteil zum Schluss: von der Natur zur Freiheit des Begriffes . . . . .	248

V. Foucaults andere Grundlage: das Substanzielle  
nicht als Subjekt, sondern als Widerstreit . . . . . 261

VI. Leben im eminenten Sinne als Freiheit und Liebe . . . 270

### DRITTER TEIL

#### *Michel Foucaults Biomacht als die Macht der Norm und des Normalen* . . . . .

283

I. Foucaults Philosophische Anthropologie: Einheit  
des Menschen und psychosomatische Totalität . . . 292

i. Georges Politzers konkrete Psychologie des  
menschlichen Dramas als wissenschaftliche  
Psychotechnik . . . . . 295

ii. Maurice Merleau-Pontys eidetische Psychologie  
als Überwindung der Krisis der Humanwissenschaften . . . 299

iii. Daniel Lagaches Einheit der Psychologie . . . . . 304

iii.i Daniel Lagaches Klinische Psychologie  
als Vermittlung zwischen Technik und Wissenschaft . . . 304

iii.ii Daniel Lagache und Georges Canguilhems  
Philosophie des Wertes und der Technik . . . . . 309

iv. Foucaults Lösung des Problems der Einheit  
des Menschen und dessen Verabschiedung. . . . . 316

iv.i Die Einleitung zu Ludwig Binswangers  
»Traum und Existenz« . . . . . 318

iv.ii Foucaults Entdeckung des Wahnsinns und seine  
Überwindung des Paradigmas der Geisteskrankheit . . . 327

II. Die Geburt der Klinik oder das biowissenschaftliche  
Paradigma der Humanwissenschaften . . . . . 337

III. Foucaults Einführung in Kants *Anthropologie*  
*in pragmatischer Hinsicht* . . . . . 354

IV. *Les mots et les choses* oder das Cogito als  
Natur des Menschen . . . . . 375

i. Die Grenzen der Repräsentation: von der Taxonomie  
zur Organisation . . . . . 380

ii. Die objektiven Apriori der neuen Empirizitäten:  
*Arbeit, Leben, Sprache* . . . . . 386

iii.	Der konkrete Mensch anstelle des Cogito . . . . .	394
iii.i	Endlichkeit und Unendlichkeit des Menschen. . . . .	406
iii.ii	Die allgemeine Tragweite der modernen anthropologischen Konstellation des Wissens. . . . .	413
iv.	<i>Totem und Tabu</i> : eine Gegen-Wissenschaft zur Auflösung der Humanwissenschaften . . . . .	421
V.	Foucaults Genealogie der modernen Seele: Biomacht als Macht der Norm und des Normalen . . . . .	435
i.	<i>Surveiller et punir</i> : die Geburt des Gefängnisses . . . . .	440
i.i	Die Seele: das Gefängnis des Körpers . . . . .	446
i.ii	Die Disziplinen als Machttechniken und Wissensprozeduren. . . . .	452
i.iii	Die Prüfung oder die technische Geburt der Humanwissenschaften . . . . .	456
i.iv	Die Humanwissenschaften als Wissenschaften der Norm und des Normalen . . . . .	464
i.v	Die psychosomatische Einheit des Körpers und der Seele der Untertanen . . . . .	470
i.vi	Der Panoptismus als spezifische Technologie der politischen Macht nach der Abdankung des Leviathans . . . . .	475
ii.	<i>La volonté de savoir</i> : Geburt des Menschen und politische Technologie des Lebens . . . . .	484
ii.i.	Der biologische Grund der modernen Regierungskunst . . . . .	484
ii.ii.	Staatsrassismus als biopolitische Thanatopolitik . . . . .	488

## VIERTER TEIL

<i>Georges Canguilhem's anthropologischer Zirkel des Lebens</i> . . . . .	497
---	-----

I.	Canguilhem's kritische Treue zur französischen <i>histoire des sciences</i> . . . . .	501
i.	Canguilhem's fundamentale Auffassung des Lebens . . . . .	501
ii.	Ein anti-positivistisches Verständnis der Wissenschaft . . . . .	510
iii.	Gaston Bachelard's technisch-wissenschaftliche Synthese der metaphysischen Gegensätze . . . . .	516
iv.	Canguilhem's Lebenswissenschaften statt mathematischer Physik . . . . .	521

v.	»Der Wille und die Freiheit liegen nicht innerhalb der Grenzen der Intelligenz« . . . . .	530
vi.	Das Sein des Nichts: die Positivität des Pathologischen und des Irrtums. . . . .	535
vii.	Die philosophische und politische Relevanz der <i>philosophie biologique</i> in Frankreich. . . . .	541
viii.	Leben und Tod des Menschen . . . . .	549
II. Für eine europäische Politik des Geistes:		
	die zweifache Bedeutung der Biokratie . . . . .	556
i.	Auguste Comtes <i>philosophie biologique</i> . . . . .	560
ii.	Das Normale als die <i>physis</i> der Physiologie . . . . .	566
iii.	François Broussais' Prinzip der Identität zwischen Normalem und Pathologischem . . . . .	571
iv.	Ein nosologisches Prinzip mit universeller Geltung . . . . .	576
v.	Canguilhems Zirkel des Lebens. . . . .	585
III. Das Normale und das Pathologische: Canguilhems Biopolitik 590		
i.	Das <i>Essai sur quelques problèmes concernant le normal et le pathologique</i> . . . . .	594
i.i.	Ist der pathologische Zustand nur eine quantitative Abweichung vom Normalzustand? . . . . .	594
i.ii.	Gibt es Wissenschaften des Normalen und des Pathologischen? . . . . .	607
i.iii.	Das Leben des Geistes und der Organe . . . . .	609
i.iv.	Vom Sozialen zum Vitalen . . . . .	617
i.v.	Die normale Priorität der Übertretung . . . . .	627
i.vi.	Natur und Geschichte des Lebens . . . . .	630
i.vii.	Canguilhems Dualismus oder die unmögliche Einheit der Erfahrung. . . . .	634
i.viii.	Technik, Wissenschaft, Philosophie . . . . .	641
ii.	Was ist die Psychologie? Oder die instrumentale Ideologie des modernen Biologismus. . . . .	646
Canguilhems <i>kartesischer Riss</i> : Tod des Menschen oder Erschöpfung des Cogito? . . . . . 662		
Siglenverzeichnis . . . . .		672
Bibliografie . . . . .		673
Namensregister . . . . .		712
Begriffsregister . . . . .		719